

# Fleisch aus Österreich - mit gutem Gewissen genießen!

**Fleisch und Milch sind wichtige Bestandteile für eine gesunde Ernährung. Sie sind eine unverzichtbare Eiweißquelle und liefern Kalzium, Eisen und wichtige Vitamine. Unsere Bäuerinnen und Bauern sorgen tagtäglich dafür, dass wir dies in höchster Qualität auf dem Tisch haben. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Ernährungssicherheit als auch zum Klimaschutz!**

Von NGOs und Umweltorganisationen wird in diesem Zusammenhang leider immer wieder kritisiert, dass die Nutztierhaltung in der Landwirtschaft zu viele Nahrungsmittelressourcen aufzehrt, die ansonsten direkt zur Sicherung der Ernährung der Weltbevölkerung zur Verfügung stünden. So wird behauptet, dass für die Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch 6 bis 20 kg Getreide benötigt wird.

Eine aktuelle Studie der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) widerlegt dies aber sehr deutlich. So liegt der Getreideverbrauch im globalen Durchschnitt nur bei drei Kilogramm. Bei Rindern, die sich größtenteils von Gras und anderem Raufutter (Heu, Silage) ernähren, liegt dieser Wert



Quelle: Fotolia/photocrew

nur mehr bei 0,6 kg für Menschen essbares Protein. Dazu kommt, dass fast die gesamte heimische Grünlandfläche nicht als Acker sondern am Wege der Fleisch- und Milchproduktion verwertet werden kann. Damit leistet die Landwirtschaft auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft und des typischen Landschaftsbildes.

Landwirtschaftliche Nutztiere stellen daher keine wirkliche Nahrungskonkurrenz für den

Menschen dar. Oder anders gesagt: Der Verzicht auf Fleisch beseitigt nicht den Hunger in der Welt!

Was aber letztendlich auch bedeutet, dass wir sorgsam mit unseren Nahrungsressourcen, sei es für Mensch oder Tier, umgehen und beim Einkauf vermehrt den heimischen Produkten unserer Bäuerinnen und Bauern den Vorrang geben sollten!